

16. Januar 2020

Medienmitteilung

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Brennelemente aus Leibstadt eingelagert

Mitte Dezember wurde ein Transport- und Lagerbehälter des Typs TN24BH vom Kernkraftwerk Leibstadt ins Zentrale Zwischenlager (Zwilag) überführt. Der Behälter wurde nach umfangreichen Kontrollen und Dichtheitsprüfungen in die Behälterlagerhalle eingelagert. Die Kampagne stand unter der Aufsicht des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI).

Der Transport- und Lagerbehälter mit insgesamt 69 ausgedienten Brennelementen wurde mit einem speziell für einen derartigen Transport geeigneten und zugelassenen LKW von Leibstadt nach Würenlingen überführt. Nach Ankunft des Behälters im Zwilag fanden umfangreiche Kontrollen, speziell den Strahlenschutz und die Dichtheit betreffend, statt. Diese Prüfungen dauerten rund eine Woche. Im Anschluss wurde der kontrollierte und von den Behörden freigegebene Behälter in die Behälterlagerhalle eingelagert.

Die Transporte und die Einlagerungsarbeiten, welche unter der Aufsicht des ENSI standen, verliefen planmässig und ohne Zwischenfälle. Der Transport und die Einlagerung erfüllten sämtliche nationalen und internationalen Vorschriften und Auflagen für Transporte und Zwischenlagerung.

Weitere Auskünfte: Antonio Somavilla, Mediensprecher, Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG
Telefon +41 (0) 79 743 96 01; info@zwilag.ch

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreiber-Gesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.